

# Pressemitteilung

10.11.2008



## Raumordnerischer Vertrag ermöglicht „Presswerk“-Ansiedlung

Kontakt:

Dr. Volkmar Baumgärtner

Tel. 0721/35 502-29 oder

[presse.rvm@region-karlsruhe.de](mailto:presse.rvm@region-karlsruhe.de)

**Karlsruhe/Kuppenheim.** „Damit ist der Weg frei, zumindest aus unserer Sicht“, bringt es Gerd Hager, Direktor des Regionalverbandes Mittlerer Oberrhein, auf den Punkt. Mit einem so genannten raumordnerischen Vertrag haben der Regionalverband und der Nachbarschaftsverband Bischweier-Kuppenheim planungsrechtlich „den Boden bereitet“ für eine mögliche Ansiedlung des Daimler-Presswerkes. Aus diesem Anlass soll nach Übereinkunft der Vertragspartner der Regionalplan aus dem Jahr 2003 geändert werden. Für den Industrieneubau bietet der Nachbarschaftsverband Bischweier-Kuppenheim im Anschluss an das bestehende Gewerbegebiet nördlich von Kuppenheim eine ausreichend große Fläche an. Im Regionalplan ist in diesem Bereich die Freihaltetrasse für eine B 3-Umgehung eingezeichnet, die im Rahmen der Planänderung nach Norden verlegt werden soll. Eine bereits im Regionalplan ausgewiesene Fläche für die Gewerbeentwicklung zwischen Kuppenheim und Bischweier soll in eine Grünzäsur umgewandelt werden. In einem solchen Gebiet wäre damit künftig jegliche Bebauung ausgeschlossen.

Der Vertrag gilt auch für den Fall, dass sich das Unternehmen gegen den Standort bei Kuppenheim entscheidet. Das Regionalplanänderungsverfahren würde unterbrochen werden. Die „Rücknahme“ des Gewerbegebietes im Gewann „Herrngut, Schulzenloch“ und Umwandlung in eine Grünzäsur würde nicht vollzogen. Der Nachbarschaftsverband bekundet jedoch unabhängig von der Unternehmensentscheidung im Vertrag seine Absicht, dieses Gewerbegebiet in den Bereich „Hardrain“, also dem anvisierten Presswerk-Standort, zu verlagern.

Im letzten Vertragskapitel sprechen sich die Unterzeichner für eine künftige interkommunale Zusammenarbeit bei der Ausweisung und Vermarktung von Gewerbe- und Industriegebieten im Raum Gaggenau, Kuppenheim und Bischweier aus.

"Wir sind dem Regionalverband Mittlerer Oberrhein für die konstruktive Zusammenarbeit sehr dankbar, zeigt es doch die Bereitschaft und den Willen des Verbandes auf die Belange der Kommunen einzugehen und auch kurzfristig zu reagieren. Der Regionalverband ist seiner Verantwortung für die Schaffung und den Erhalt von Arbeitsplätzen in der Region gerecht geworden", äußerten die Bürgermeister Karsten Mußler, Kuppenheim, und Robert Wein, Bischweier, anlässlich der Vertragsunterzeichnung.

(Zeichen: 2.294)